

## Aus „Joes“ Oldtimer – Tagebuch

**Rallye Filmabend am 15.11.2018:** Der ÖMVC und der Filmemacher Helmut Deimel organisierten den Filmabend der unter dem Titel „55 Jahre Rallyesport“ abgehalten wurde. Österreichische und internationale Rallyes standen am Programm, dabei wurden die Anfänge dieses Sports aufgezeigt. Aber auch im Einzelnen auf die Gruppen in denen die Wettbewerbe ausgetragen wurden: seriennahe Gruppe 1, die modifizierte Gruppe 2, speziell getunte Fahrzeuge der Gruppe 4. Danach folgten die PS starkem Monster der Gruppe B, die Gefährlichkeit bedeutete auch deren aus. Konnten diese Geschoße nur noch vom wenigen Fahrer gelenkt werden. Erst als es Tote Akteure zu beklagen gab, wurden diese Autos von der FIA „abgedreht“. Es folgte ein Reglement mit Autos welche als neue Gruppe A betitelt wurde. Immerhin leisteten diese Autos zu Beginn an die 300 PS. Bereits im zweiten Jahr deren Einsatzes, wurden bei SP`s neue Bestzeiten erzielt. Die Techniker machten sich Gedanken, die Fahrwerkseigenschaften wurden derart verbessert, dass diese enormen Geschwindigkeiten gefahren werden können.

Über alle diese speziellen Entwicklungen diskutierten vor einen vollen Veranstaltungssaal im Festsaal BRUNO, in Brunn am Gebirge, der Rallyefilmemacher Helmut Deimel, welcher international bei den WM Läufen rund um den Globus vor Ort war und dies auf Zelluloid bahnte. Zur Erinnerung darf gesagt werden: Die Weltmeisterschaft wurde erstmalig ab 1973 gefahren, der erste Sieg ging an Renault Alpine. Davor trug man die Bewerbe als Europameisterschaft aus. Die Autohersteller zeichneten sich durch die Teilnahme mit ihren Fahrzeugen aus. Im Jahre 1966 gelang als einziges österreichisches Auto, mit dem Puch 650 TR, dem polnischen Fahrer Zasada, die Europameisterschaft für die Fahrzeugmarke und Fahrer zu gewinnen.

Eine Größe im Rallyesport ist Franz Wittmann, erfolgreichster österreichischer Rallyefahrer. Mit zwölf österreichischen Meistertitel ausgezeichnet, 79 Siege, 32 Erfolge bei EM Läufen sowie der Sieg bei einen WM Lauf in Neuseeland. Die Jänner-Rallye im oberösterreichischen Mühlviertel als EM Lauf ausgetragen, gewann er 10-mal mit sieben verschiedenen Autos.



steller.

Er war international viel unterwegs: Rudi Stohl, Vize-Weltmeister der Gruppe A, ein Spezialist für Extrem-Rallyes. Bestritt die Argentinienrallye – in Indien die Himalaya-Rallye wo er von Indira Gandhi persönlich geehrt wurde, der erste Österreicher mit Franz Wittmann bei der Safari-Rallye in Kenia am Start. Dieses Land wurde für ihn bereits zur zweiten Heimat. Nach Anfängen mit einer LADA, später auf AUDI, sammelte er Routine. Als Lohn dieser „Schinderei“ gewährte die Fa. Audi bei weiteren Safari-Rallyes eine Werksunterstützung – er bedankte sich mit WM Punkte für den Autoher-

In Österreich wurde Stohl zwei Mal zum Motorsportler des Jahres gewählt.

Der aus Schladming kommende und am weitesten zu diesem Abend angereiste: Gerwald Grössing.

Bereits seit 2002 erfolgreich im Rallyesport unterwegs. Wurde Vize-Staatsmeister der Division 1. OSK Innovationspokal - Gewinner und Vizemeister im Mitropa-Rallye Cup. Ebenso bei vielen internationalen Veranstaltungen im Ausland erfolgreich am Start. Gerwald Grössing brachte die neue Gruppe A mit deren technischen Neuerungen den Filmabendbesuchern und Gäste authentisch nahe.

Im Anschluss an den Filmabend gab es die begehrten Deimel-Filme zu Sonderpreisen zu erwerben.

Demnächst im  
**BRUNO** RAUM 105  
FESTSAAL  
FREILUFT

**15.11.**  
19:00

Eintritt frei!  
Spende

Helmut Deimel und der ÖMVC laden zu

### 55 Jahre Rallyesport

Erleben Sie den Mythos „Rallye“ anhand seltener  
Filmausschnitte von Höhepunkten  
österreichischer und internationaler Rennen  
und den live auf der Bühne  
erzählten Geschichten der Legenden:

**Rudi Stohl, Franz Wittmann,  
Walter Mayer und Franz Wurz**



[www.oemvc.at](http://www.oemvc.at)

HELMUT DEIMEL  
HIGH SPEED FILMS

FRANZ WEISS-PLATZ 7  
A-2345 BRUNN AM GEBIRGE  
[www.bruno.at](http://www.bruno.at)

Dabei blieb es natürlich nicht. Fahrer aus der Rallye-Szene, Großteils aus den früheren Jahren welche heute bei den Oldtimerclubs wie dem OFN, OCT, AVCA oder in Hennersdorf bei Clubabenden ihre Freizeit verbringen, haben Autos aus der aktiven Zeit in ihren Garagen stehen, pflegen diese oder nehmen an Oldtimer-Veranstaltungen teil. Diese bildeten nach dem Filmabend Gruppen, wo noch nostalgische Erinnerungen aus deren aktiven Zeiten ausgetauscht wurden, dabei kamen so manche Schnulzen neu erzählt zu Tage.



### **Ein gelungener Abend, - auf ein da capo!!**

Es sind Bilder aus dem vorgeführten Filmmaterial mit Einverständnis von Helmut Deimel für diesen Artikel entnommen. Diese zeitgenössischen Dokumentationen zeigen, was in der WM des Rallyesports rund um den Globus an Mensch und Material gefordert wird. Die Filme sind für den Rallyefan einfach ein Muss!

[Zu den Bildern >>>](#)

„Joe“ 8.11.2018

Bilder ID: 201876

© „Joe“ Mecl Bilder: © „Joe“ und Veranstalter

Text: